

POLITIK - SIND WIR!



Felisja und Anna (14 Jahre)

Politik begegnet uns überall. Deshalb haben wir die Demokratiewerkstatt besucht, um uns näher damit zu befassen. Wir, die 4A aus Gmunden, wollten uns einen kleinen Überblick über das Parlament und die Politik verschaffen. Unsere Gäste, Herr Schmid (Die Grünen) und Herr Kneifel (ÖVP), haben auf unsere Fragen ausführliche und interessante Antworten gegeben. In 4 Gruppen haben wir unterschiedliche Themen zur Politik ausgearbeitet. Die Themen waren: „Wie entstehen Gesetze?“, „Politik. Was hat das mit uns zu tun?“, „Wie entsteht ein Verfassungsgesetz?“. Eine Gruppe hatte eine Umfrage zum Thema: „Wie kann man das Interesse von jungen Leuten an der Politik fördern?“ Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung!



WIE ENTSTEHEN GESETZE?

Adil (14), Adnan (14), Sophie (14), Natalie (14) und Funda (14)



Wenn es euch interessiert, lest unseren Artikel.

Im Parlament gibt es zwei Kammern, den Bundesrat und den Nationalrat, aus denen wir zwei Vertreter interviewt haben. Julian Schmid ist Abgeordneter zum Nationalrat und Gottfried Kneifel ist Mitglied des Bundesrates. Beide Kammern stimmen über Gesetze ab, mehr als die Hälfte der ParlamentarierInnen muss dafür sein, um ein neues Gesetz zu beschließen.

Nationalrat: Die 183 Abgeordneten müssen gewählt werden. Sie vertreten die BürgerInnen. Die letzte Nationalratswahl war im Herbst 2013.

Bundesrat: Er vertritt die Interessen der Bundesländer. Die Mitglieder des Bundesrates werden von den Landtagen geschickt. Es gibt 61 Bundesräte.

Ausschuss: Eine kleine Gruppe von Bundesräten oder Abgeordneten, die sich gut mit dem Thema auskennen, trifft sich im Ausschuss und bespricht das Gesetz. Danach wird im Nationalrat bzw. im Bundesrat darüber abgestimmt.

Wir haben von Herrn Kneifel und Herrn Schmid viel über den Nationalrat und den Bundesrat erfahren:

Wie lange dauert eine Ausschusssitzung? 2 Stunden, aber manchmal auch viel länger.

Wie schaffen Sie es, alle Interessen der Bundesländer umzusetzen?

Es werden die Interessen der Bundesländer natürlich berücksichtigt, weil das so in der Verfassung steht. Wenn der Nationalrat ein Gesetz bestimmt, das nicht im Interesse der Bundesländer ist, hat der Bundesrat ein Vetorecht.

Wie reagiert der Nationalrat, wenn der Bundesrat die Gesetze ablehnt? Gesetze werden aufgeschoben und später überarbeitet.

Wie lange dauert es, bis ein Gesetz entsteht? Umso mehr Leute mitbestimmen, umso länger dauert es, jedoch wird es dafür dann besser.



JUGENDLICHES INTERESSE WECKEN!

Michelle (13), Katharina (14), Selin (14), Carolin (14) und Vladan (13)



Wir haben uns die Frage gestellt, wie man das Interesse von Jugendlichen an der Politik fördern könnte. Dazu sind wir auf die Straße gegangen und haben PassantInnen befragt. Wir hatten auch die Möglichkeit, ein Interview mit zwei Parlamentariern zu führen.

Zuerst haben wir uns überlegt, welche Möglichkeiten es gibt. Wir sind zum Entschluss gekommen, dass zum Beispiel Workshops in der Demokratiewerkstatt oder politische Bildung als eigenes Unterrichtsfach sicherlich hilfreich wären.

Dazu haben wir auch die PassantInnen auf der Straße befragt. Da diese Frage nicht alltäglich ist, waren viele überfordert. Zusammenfassend können wir eine gewisse Tendenz bei den Antworten unserer zwölf Befragten feststellen. Damit das Interesse der Jugendlichen an der Politik geweckt wird, sollten PolitikerInnen verstärkt soziale Medien wie Facebook und Twitter nutzen, um so mit den jungen ÖsterreicherInnen in Verbindung zu kommen. Andere Passanten waren der festen Überzeugung, dass mehr junge Abgeordnete dazu beitragen könnten, den Jugendlichen Politik verständlicher zu erklären. Auch unser Vorschlag politische Bildung als Unterrichtsfach wurde von zwei Passanten genannt.

Dazu haben wir auch die beiden Politiker Julian Schmid und Gottfried Kneifel befragt. Julian Schmid meinte, dass es ein guter Schritt war, das Wahlalter zu senken. Die PolitikerInnen sollen mehr auf die Jugendlichen zugehen. Er verwendet zum Beispiel Facebook, um mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen. Gottfried Kneifel findet, dass es wichtig

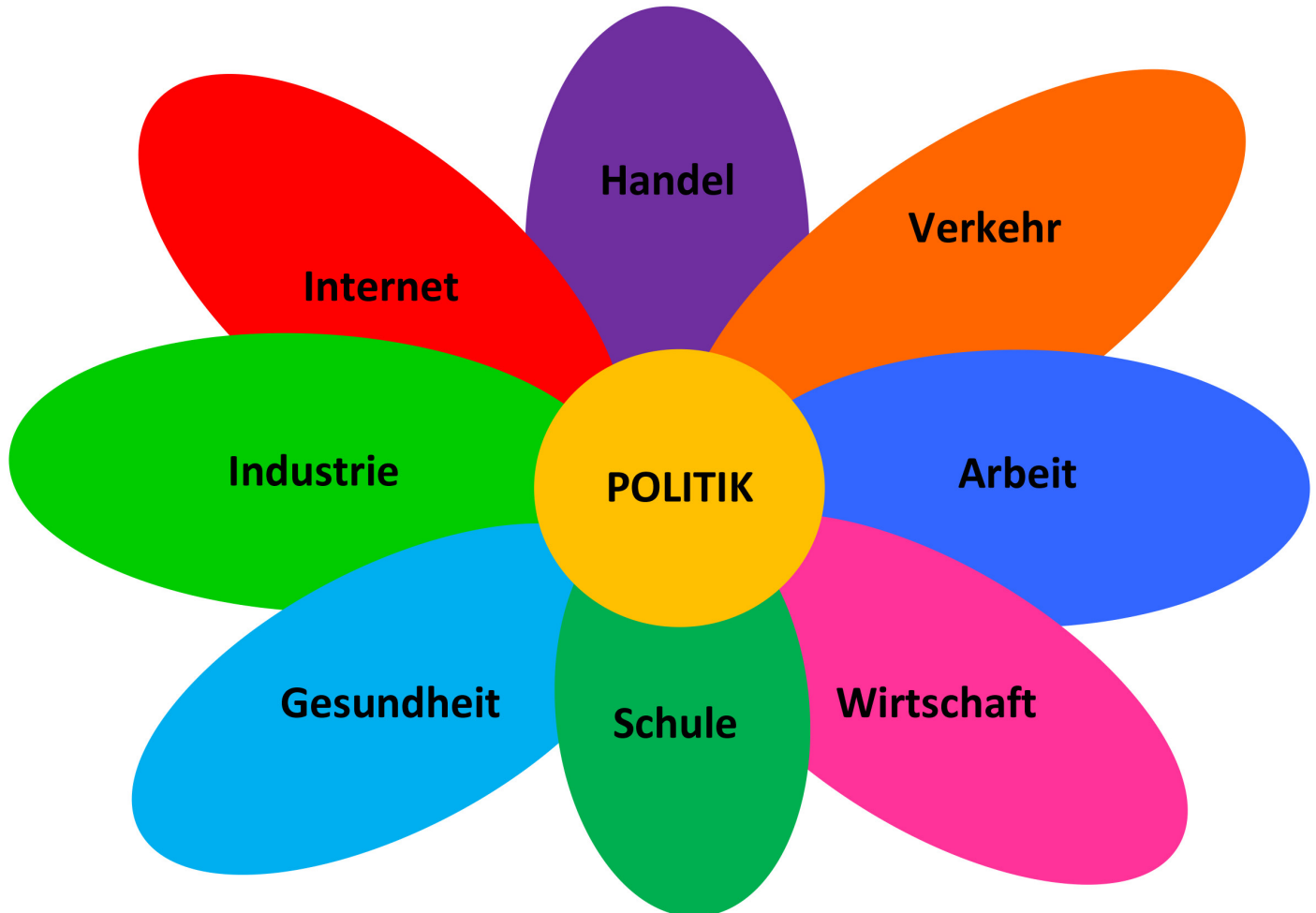
ist, viele junge Leute in der Politik zu haben, zum Beispiel als Abgeordnete. Des Weiteren ist Herr Kneifel davon überzeugt, dass man vermehrt Themen ansprechen soll, die die Jugend auch interessieren, wie zum Beispiel Bildung.

Wir kamen zu dem Schluss, dass es viele Möglichkeiten gibt, um das Interesse zu wecken. Trotzdem müssen auch Jugendliche selbst etwas dazu beitragen, um sich zu informieren, wie mehr Zeitung lesen und soziale Medien nutzen, um mit PolitikerInnen in Kontakt zu treten und so mehr über Politik zu erfahren.



POLITIK IM ALLTAG UND UM UNS HERUM.

Nikola (15), Nevena (14), Michael (14) und Katharina (14)



Wir haben uns damit beschäftigt, wo uns Politik begegnet und was sie mit uns zu tun hat. Das Ergebnis seht ihr unter anderem in unserer gestalteten Grafik oben!

Politik kann man als menschliches Handeln beschreiben, das zum Ziel hat, verbindliche Regelungen in und zwischen Gruppen von Menschen herzustellen. Die Auswirkungen von politischen Entscheidungen begegnen uns dauernd im Alltag. Es beginnt bei der Wirtschaft und reicht bis zur Gesundheit. Die Politik hat dabei sehr viel mit mir zu tun - man braucht nur an Schule oder Arbeit denken. Der Politik begegnet man also überall.

Die PolitikerInnen - jene Personen, die in unserem Auftrag Politik machen, - sind für den Beschluss von Gesetzen zuständig. Es ist für eine Demokratie sehr wichtig, dass man die Menschen wählen kann, die politische Entscheidungen treffen, weil diese meine Meinungen, Wünsche und

Interessen vertreten sollen. Außerdem kann ich sie, wenn ich nicht mehr mit ihnen zufrieden bin, bei der nächsten Wahl abwählen.

Politik und ich?

Politik wird aber im weiteren Sinn nicht nur von PolitikerInnen gemacht. Man kann auch selber politisch sein. Schon mit 16 Jahren kann man wählen gehen und mit 18 Jahren kann man sich schon selbst als Abgeordnete/-r aufstellen lassen. In der Schule kann man auch politisch sein, zum Beispiel als KlassensprecherIn oder SchulsprecherIn. Und ich bin auch schon „politisch“, wenn ich meine Meinung zeige und Dinge, die mich in meinem Umfeld stören verändere.

Politiker im Interview

In einem Interview mit Gottfried Kneifel und Julian Schmid haben wir noch folgende Fragen gestellt und diese Antworten bekommen:

1) Was ist ihre Definition von Politik? Wenn mehrere Menschen Regeln ausmachen. Politik ist, wenn man gemeinsam an Lösungen für alle arbeitet.

2) Gibt es ihrer Meinung nach einen Bereich, der wenig bis gar nicht von der Politik beeinflusst wird? Vor allem das Privatleben, sofern nicht Menschenrechte oder Ähnliches verletzt werden. Dann muss die Politik wirksam werden.

3) Haben sie Momente, in denen sie es bereuen in die Politik gegangen zu sein? Nein.

4) Wie würden sie einen Jugendlichen, der in zwei, drei Jahren wählen darf, dazu bewegen zur Wahl zu gehen? Wir würden ihm sagen, dass es wichtig ist, um die Demokratie aufrecht zu erhalten!

Wir kommen zu dem Schluss: Politik geht uns alle an, also beteiligt euch, es geht um unsere Zukunft!



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen

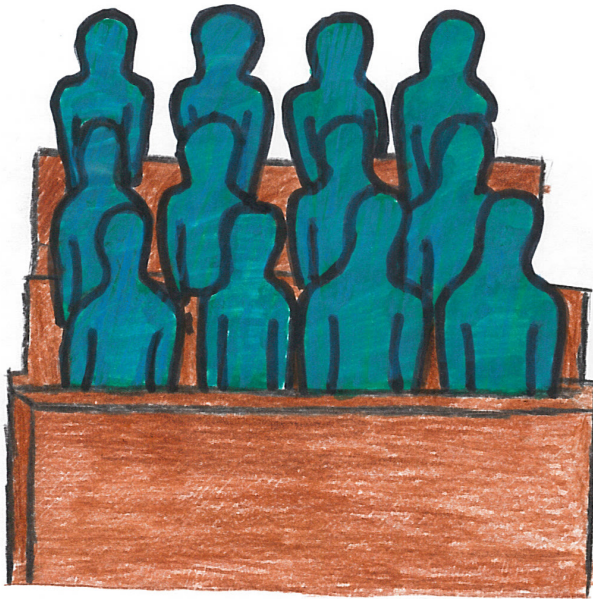


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

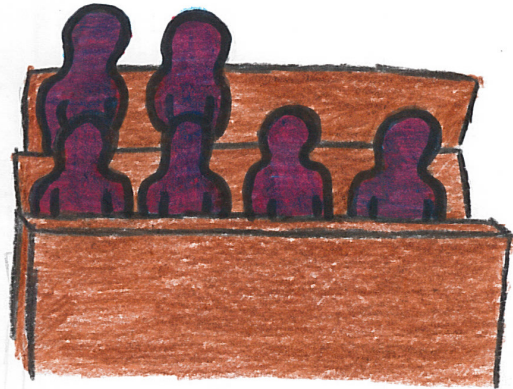
4A, Neue Mittelschule Gmunden-Stadt,
Habertstraße 7-9,
4810 Gmunden

DIE VERFASSUNG

Amina (13), Sejla (14), Carina (14), Anna (14) und Fey (14)



66%



33%

Wir berichten Euch über die Verfassung und haben dazu ein Interview geführt.

In der Verfassung stehen die Hauptgesetze des Staates, wie der Aufbau des Staates, die Aufgaben des Parlaments oder die des Bundespräsidenten. Sie regelt, wofür der Bund und wofür die einzelnen Bundesländer zuständig sind. Es sind auch die Grundrechte festgelegt und gesichert. Auch die Gewaltentrennung ist darin festgehalten. Die Änderung der Verfassung ist nicht einfach, es braucht dafür eine Zweidrittelmehrheit im Nationalrat und häufig auch im Bundesrat. Jedes Gesetz in Österreich und alles, was die Bundesregierung macht, muss den Regeln der Verfassung entsprechen. Das Verfassungsgericht muss das überprüfen.

Wir haben die beiden Politiker Julian Schmid und Gottfried Kneifel zum Thema Verfassung befragt.

Was muss alles im Bundesrat passieren, damit die Verfassung geändert werden kann?

Herr Kneifel: Es ist eine große Mehrheit nötig, nämlich eine 2/3 Mehrheit.

Warum ist die Verfassung so wichtig für Österreich?

Herr Schmid: Die Verfassung ist die Basis für Gesetze.

Was finden sie sind die wichtigsten Gesetze der Verfassung?

Herr Kneifel: Ich finde die Gewaltenteilung sehr

wichtig: Die Macht ist aufgeteilt zwischen Parlament als Gesetzgebung, Regierung und Gerichten. Die kontrollieren sich gegenseitig und Kontrolle ist sehr wichtig.

Herr Schmid: Ich finde die Menschenrechte sehr wichtig, weil alle Menschen in einer Demokratie gleichwertig sind.

Wir selbst finden die Menschenrechte sehr wichtig und deshalb haben wir mehr dazu herausgefunden. Jeder Mensch hat Rechte: Das Recht auf Leben, auf Freiheit, das Recht auf freie Meinung, das Recht auf Schutz vor Verletzungen und Folter, das Recht, dass jede/r vom Staat gleich behandelt wird (als Mann oder Frau, Behinderte oder nicht Behinderte, Kind oder Erwachsene/-r), das Recht auf Religionsfreiheit und das Recht auf Mitbestimmung. Kein Gesetz im Staat darf den Menschenrechten widersprechen. Weil diese Grundrechte so wichtig sind, werden sie in der Verfassung geregelt.

